

# Infodienst Nr. 113

## Umwelt & Haustechnik

### Ausgabe April 2019

## Offizielles Mitteilungsblatt der Überwachungsgemeinschaft Technische Anlagen der SHK-Handwerke e.V.

---

Sehr geehrte Mitglieder der Überwachungsgemeinschaft,  
mit der vorliegenden Ausgabe erhalten Sie den Infodienst Nr. 113.

### **Inhalt:**

1. Mitgliederversammlung 2019
2. Abfallentsorgung durch Fachbetriebe gemäß AwSV
3. Förderungen für Öl- und Holzheizungen
4. Warum muss der Heizöltank gereinigt werden?
5. Statistik zum deutschen Heizungsmarkt
6. Seminar Reinigung von Heizölverbrauchertankanlagen
7. Ergänzungslieferung Handbuch Gewässerschutz Teil 1
8. Die Öltankschau - damit die Sanierung in Schwung kommt
9. Neue Mitglieder in der ÜWG

### **Anlagen:**

1. Einladungsschreiben zur ÜWG-Mitgliederversammlung 2019
2. Tagesordnung zur ÜWG-Mitgliederversammlung 2019
3. Anmeldeformular zur ÜWG-Mitgliederversammlung 2019
4. Bestellschein Fachinformationen / Merkblätter
5. Bestellschein Handbuch Gewässerschutz Teil 1 und Teil 2
6. Bestellschein Handbuch Energieberatung - Energieeinsparverordnung
7. Anmeldung zum Seminar: „Reinigung von Heizölverbrauchertankanlagen“
8. Broschüre Bundesverband Lagerbehälter
9. Preisvergleich Brennstoffbezugskosten Heizöl EL / Gas

## **1. Mitgliederversammlung 2019**

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Überwachungsgemeinschaft findet statt am:

**Datum: 4. Juni 2019**

**Ort: Hotel Park Inn Weimar  
Kastanienallee 1  
99428 Weimar  
Tel: 03643 / 803-0**

**Zeit: 10:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr**

Nach den Vereinsregularien wird in einem fachlichen Teil über die Umsetzung von wasserrechtlichen Vorschriften aus Sicht einer Behörde und der geplanten Novelle der AwSV sowie der Bedeutung von allgemein anerkannten Regeln der Technik und wann die Pflicht zur Anwendung und Einhaltung der Regeln besteht, informiert.

Im Anschluss laden wir Sie zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Das offizielle Einladungsschreiben sowie die vorläufige Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Anlage.

## **2. Abfallentsorgung durch Fachbetriebe gemäß AwSV**

Im Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) und in den dazugehörigen Verordnungen ist der Umgang mit allen Abfällen geregelt.

In Anpassung an das EU-Recht werden Abfälle in gefährliche und nicht gefährliche Abfälle, jeweils zur Beseitigung oder Verwertung unterschieden.

Gefährliche Abfälle (z.B. benutzte Ölfilter ölverschmierte Lappen,) unterliegen einer behördlichen Überwachung. Das hat für den Betrieb Nachweis- und Dokumentationspflichten zur Folge.

Nicht gefährliche Abfälle (z.B. verschiedene Verpackungen ohne Anhaftung gefährlicher Stoffe) sind für den Betrieb nicht Nachweis-, für den Entsorger jedoch registerpflichtig. Das Kreislaufwirtschaftsgesetz und die zugehörigen Verordnungen setzen einen Schwerpunkt darauf, Abfälle zu vermeiden, zu vermindern und hochwertig zu verwerten.

Abfallmengen bei denen insgesamt nicht mehr als 2 Tonnen gefährliche Abfälle jährlich anfallen, sind bei der Entsorgung der gefährlichen Abfälle nicht zu einer elektronischen Nachweissführung verpflichtet. Dennoch ist der Verbleib der Abfälle durch Übernahme-scheine bzw. durch Rechnungskopien, soweit dort die Informationen des Übernahmescheins enthalten sind, die Entsorgung zu dokumentieren.

Besitzer von Abfällen ist jede natürliche oder juristische Person, die die tatsächliche Sachherrschaft hat. Besitzer ist demnach, wer tatsächlich mit dem Abfall nach freiem Belieben verfahren kann.

Der Auftraggeber ist im Regelfall als (Erst-) Besitzer auch Erzeuger. Dies ist sachgerecht, weil er durch seinen Auftrag faktisch den Abfallanfall verursacht und steuert.

Wurde aber dem WHG-Fachbetrieb vertraglich (durch Kundenauftrag) die Organisationsmacht und Einflussnahme auf Anfall und Entsorgung des Abfalls übertragen, hat er die tatsächliche Sachherrschaft und ist folglich Besitzer.

Für die Abfälle, die im Bereich des Handwerks (z.B. benutzte ÖlfILTER, ölverschmierte Lappen), in dessen Organisationsbereich entstehen, ist das Unternehmen immer als Erzeuger anzusehen. Deshalb ist in diesem Fall der WHG-Fachbetrieb für die fachgerechte Entsorgung verantwortlich.

### **3. Förderungen für Öl- und Holzheizungen**

Aktuell wird der Wechsel von einem alten Öl-Niedertemperatur- oder Konstanttemperaturkessel auf moderne Brennwertechnik durch die KfW gefördert. Das Programm 430 bietet dafür einen einmaligen Zuschuss. Der Ölheizungs-zuschuss beträgt 10% der Kosten für den Heizungstausch und maximal 5.000 Euro je Wohneinheit.

Das Programm 152 bietet ebenfalls für den Heizungstausch zinsgünstige Kredite mit einem aktuellen Zinssatz von 0,75% und 10 Jahren Zinsbindung. Ein Tilgungszuschuss von 12,5% oder maximal 6.250 Euro je Wohneinheit reduziert den zurückzuzahlenden Betrag. Heizungsanlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien werden in diesem Programm als kombinierte Heizungsanlagen auf Basis erneuerbarer Energien und fossiler Energieträger gefördert. Die Förderung der kompletten Heizungsanlage (beispielsweise Brennwertechnik Öl/Gas mit solarthermischer Anlage) ist im vorliegenden Programm als Einzelmaßnahme möglich,

wenn für den Anteil mit erneuerbaren Energien keine Zuschussförderung aus dem BAFA-Programm erfolgt.

Wird die gesamte Anlage optimiert, also auch Speicher, Verteilung und Heizkörper, erhöht sich der Zuschuss beim Kredit auf 12,5% und der einmalige Förderzuschuss auf 15%. Förderfähig sind auch Nebenarbeiten, etwa der Einbau einer neuen Flächenheizung oder der Austausch alter Thermostate.

Wird die Ölheizung mit einer Solarthermieanlage kombiniert, ergeben sich weitere Fördermöglichkeiten. Für die Warmwasserbereitung werden 50 Euro je Quadratmeter Kollektorfläche bis maximal 2.000 Euro bezuschusst. Bei einer Heizungsunterstützung erhöht sich die Förderung auf 140 Euro bis maximal 5.600 Euro. Zudem wird ein Kesseltausch-Bonus beim Umstieg auf Brennwertechnik von 500 Euro aus den Mitteln des Marktanreizprogramms (MAP) gezahlt.

Eine Kumulierung von KfW-Kredit und BAFA-Förderung ist bei Einzelmaßnahmen wie einem reinen Heizungstausch nicht möglich. Möglich ist aber eine sogenannte Kombination beider Förderungen, sofern die Förderung der Anlagenteile nur in jeweils einem der Förderprogramme beantragt wird. Dies ist nur bei einer umfassenden energetischen Sanierung der Immobilie sinnvoll.

Folgendes muss beachtet werden: Der Antrag bei der KfW muss unbedingt zusammen mit einem KfW-Sachverständigen vor Beginn der Modernisierungsmaßnahme gestellt werden, ansonsten ist er ungültig.

#### **4. Warum muss der Heizöltank gereinigt werden?**

Der Tank ist das Energielager der Heizung und versorgt sie über die Monate zuverlässig mit Heizöl. Damit er auch über Jahre zuverlässig seinen Job verrichten kann, muss er ab und an gereinigt werden.

Heizöl ist ein Naturprodukt, das im Tank zwar nicht schlecht wird aber altert und mit der Zeit Spuren hinterlässt. Diese Spuren machen eine gelegentliche Reinigung nötig. Wer über Jahre eine zuverlässige und vor allem vergleichsweise kostengünstige Wärmeversorgung für sein Eigenheim sicherstellen möchte, sollte seinen Tank mit geringem Aufwand pflegen. Dazu gehört es auch, gelegentlich die Ablagerungen, die im Inneren des Tanks entstehen, entfernen zu lassen. Schlimmstenfalls verstopfen die sonst die Filter. Zudem wird der Tank bei der Reinigung umfassend begutachtet und kann, wenn nötig, auch instandgesetzt werden.

Ideal ist die Reinigung vor Beginn der Heizsaison, bzw. dann, wenn der Tank möglichst leer ist. So können alle Alterungsprodukte und geringe Mengen des restlichen alten Heizöls abgepumpt und fachgerecht entsorgt werden. Somit können die Alterungsprodukte nicht ins neue Heizöl gelangen. Andernfalls wird das Öl abgepumpt, zwischengelagert und anschließend wieder in den Tank gefüllt. Übrigens muss die Heizung während der Arbeiten nicht ausgeschaltet werden, sie wird über ein Provisorium weiter mit Heizöl versorgt.

Die Tankreinigung ist dann von einem Fachbetrieb nach AwSV, der die Zusatzqualifikation „Reinigen von innen“,

besitzt, durchzuführen. Die Fachleute können die Behälter zu jeder Jahreszeit reinigen, die Arbeiten dauern nur wenige Stunden.

Zunächst wird der Tank leergepumpt und dann belüftet. Als nächstes entfernen die Tankreiniger die Ablagerungen am Boden und den Seitenwänden und entsorgen sie.

Für diese Arbeiten an Stahl- oder Erdtanks steigen die Monteure in die Behälter. Bei Batterietankanlagen werden die einzelnen Behälter demontiert und ausgespült. Das ist eine gute Gelegenheit, um auch veraltete Bauteile der Anlage ersetzen zu lassen. Sind die Arbeiten erledigt, wird das zwischengelagerte Öl gefiltert, in den Tank zurückgefüllt und dieser wieder an die Heizung angeschlossen, damit ist die Tankreinigung abgeschlossen. Anschließend bekommt der Hausbesitzer noch einen Bericht ausgehändigt, der über den Zustand des Tanks informiert.

#### **5. Statistik zum deutschen Heizungsmarkt**

Die Absatzstatistik des Bundesverbands der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) für 2018 zeigt: Die Modernisierung des Heizungsbestandes bleibt eine Herkulesaufgabe. Mit dem Umbau des Strommarktes ist sie kaum vergleichbar.

Die vom BDH ermittelten Zahlen zum Wärmemarkt zeigen, dass zwar der Absatz von Heizgeräten insgesamt leicht gestiegen ist, das Wachstum allerdings im Wesentlichen auf positive Entwicklungen im Neubau zurückzuführen ist, im Gebäudebestand tut sich noch immer zu wenig.

Die Wärmewende funktioniert ganz anders als etwa der Kohleausstieg. Einerseits haben wir es hier mit Millionen unterschiedlicher Akteure wie Eigentümern, Mietern und Handwerkern zu tun. Zudem greifen energetische Modernisierungen ganz unmittelbar in den Alltag der Menschen ein. Deshalb sind Fragen nach der Akzeptanz und gerade soziale Aspekte entscheidend. Hausbesitzer müssen ja nicht nur die Motivation haben, Investitionen zu tätigen, sondern auch in der finanziellen Lage dazu sein. Anreize sind da viel hilfreicher als etwa ordnungsrechtliche Vorgaben.

So deckt der Erfahrungsbericht zum Wärmegesetz in Baden-Württemberg die Schwächen ordnungsrechtlicher Maßnahmen auf. Die Stuttgarter Landesregierung schreibt Hauseigentümern die Einbindung erneuerbarer Energien bei der Heizungsmodernisierung vor. Dennoch ist zum Beispiel in Bayern, wo es keine solchen Vorgaben gibt, die Anzahl der durch das Marktanzreizprogramm (MAP) geförderten Wärmepumpen, Pelletheizungen und Solarthermieanlagen pro Million Einwohner höher. Die Diskussionen hinsichtlich möglicher Nutzungszwänge verunsichern die Menschen und führen dazu, dass sie lieber erst einmal abwarten.

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, die Energiewende im Gebäudesektor grundsätzlich technologieoffen zu gestalten. Wollen wir die ehrgeizigen Klimaziele erreichen, können wir es uns nicht leisten, bestimmte Lösungen auszuschließen. Wichtig ist eine Steigerung der Effizienz durch neue Heizgeräte. Modernisierungen mit Brennwertechnik sind dabei für viele Menschen ein bezahlbarer Einstieg in die

Wärmewende und sorgen für bis zu 30% weniger Verbrauch. Hier brauchen wir auch weiterhin eine attraktive Förderung statt Verunsicherung durch den Staat.

Ein weiterer Schritt ist die Einbindung erneuerbarer Energien. Und es sind noch viele Innovationen möglich: Neben der vergleichsweise teuren Brennstoffzelle zum Beispiel auch die intelligente Verknüpfung von Photovoltaikanlagen mit modernen Ölheizungen.

Darüber hinaus haben Brennwerteizungen durch den künftigen Einsatz treibhausgasreduzierter Brennstoffe, wie etwa fortschrittliche Biobrennstoffe und Power-to-X, langfristig eine klimaneutrale Perspektive. All das sind Aspekte, die auch die von der Bundesregierung geplante Gebäudekommission berücksichtigen sollte, um Hausbesitzern einfache und bezahlbare Optionen zur Erreichung der Klimaziele zu ermöglichen.

## **6. Seminar Reinigung von Heizölverbrauchertankanlagen**

Schon heute haben sich viele Betriebe entsprechend orientiert und die Entscheidung getroffen ihre Dienstleistung auszuweiten und sich als Fachbetrieb nach AwSV zertifizieren zu lassen.

Einige scheuen sich jedoch davor die Qualifikation „Reinigen von innen“ zu erwerben. Oft werden für diesen Bereich Unternehmen aus der Tankreinigung eingesetzt. Als häufigste Gründe hierfür werden die zu hohen Anforderungen im Bereich der geräte-technischen Ausstattung und die Qualifikation des technisch verantwortlichen Betriebsleiters genannt.

Vielen ist gar nicht bewusst, dass der Einstieg in diesen Geschäftsbereich gar nicht so schwer ist.

Für die Anerkennung der Fachbetriebs-eigenschaft „Reinigen von innen“ ist als eine Voraussetzung der Nachweis einer vorgegeben gerätetechnischen Aus-rüstung erforderlich (siehe ÜWG-Merkblatt 8).

Zum Leistungsumfang einer solchen Tankreinigung gehört:

- Heizungsanlage außer Betrieb nehmen
- Rohrleitungen lösen, Tank öffnen
- Ölrestmenge auspumpen, filtern, zwischenlagern
- Ölschlamm und Kondenswasser entfernen, abtransportieren sowie fachgerecht entsorgen
- Tankinnenwände spülen, anschließend Absaugen des Schlamms
- Rohrleitungen anschließen, Tank verschließen
- Gefilterte Ölrestmenge zurück-pumpen
- Überprüfung der gesamten Tank-anlage
- Inbetriebnahme der Heizungs-anlage
- Bei Bedarf kann für den Zeit-raum der Tankreinigung eine Notheizung angeschlossen werden.

Die Entsorgung der Restmengen kann über den üblichen Weg für ölhaltige Abfälle erfolgen.

Der Entsorgungsfachbetrieb stellt den zur ordnungsgemäßen Dokumentation erforderlichen Entsorgungsnachweis problemlos aus.

Der technisch verantwortliche Betriebs-leiter **muss** als Voraussetzung für die Anerkennung dieser Tätigkeit durch seinen Betrieb seine Fachkenntnisse in einem ergänzenden Tagesseminar für WHG-Fachbetriebe „Reinigung von Heizölverbrauchertankanlagen“ aus-bauen und nachweisen.

Dieses Seminar richtet sich an den bereits qualifizierten technisch verant-wortlichen Betriebsbeauftragten nach AwSV.

Mit dem Seminar erfüllt der technisch verantwortliche Betriebsbeauftragte des Fachbetriebes nach erfolgreich absol-vierter Prüfung eine der wesentlichen Voraussetzung für den Erwerb der zusätzlichen Qualifikation „Reinigen von innen“.

Ein entsprechendes Seminar wird von der

ÜWG-Landesstelle Hessen  
Ernst-Leitz-Straße 5  
35394 Gießen  
Tel.: 0641-97437-30

angeboten.

Sind diese Grundvoraussetzungen so-wie die berufliche Qualifikation und be-triebliche Ausstattung erfüllt, kann die Anerkennung als Fachbetrieb um die Fachbetriebseigenschaft „Reinigen von innen“, erweitert werden.

Der Anerkennungsbereich wird separat auf der Fachbetriebsurkunde ausge-wiesen.

## **7. Ergänzungslieferung Handbuch Gewässerschutz Teil 1**

Die 38. Ergänzungslieferung des Handbuchs Gewässerschutz Teil 1 „Heizölverbraucheranlagen“ wurde den Abonnenten bereits im Februar zugestellt. Neben Änderungen des redaktionellen Teils, umfasst Sie folgende Änderungen bzw. Ergänzungen:

Die Fachinformation Nr. 17: „Verschiedene Systeme von Leckanzeigegeräten“, Nr. 21: „Checkliste für die Wartung von Erdtankanlagen“, Nr.22: „Checkliste für die Wartung von Kellertankanlagen“, Nr. 23: „Beschichtungsstoffe für Auffangräume bei der Lagerung von Heizöl EL“ sowie die Merkblätter Nr. 14: AwSV (Zusammenfassung wichtiger Passagen) und Nr. 19: „Füllstandanzeiger“.

Weiterhin wurde die DIN EN 12285-1: 2018-12 „Werksgefertigte Tanks aus Stahl - Teil 1“ hinzugefügt und die Broschüre „Sichere Beförderung gefährlicher Güter durch Handwerksbetriebe“ aktualisiert. Der Bereich „Unfallverhütung und Arbeitsschutz“ ist jetzt wieder in Papierform vorhanden.

## **8. Die Öltankschau - damit die Sanierung in Schwung kommt**

Von den 5,6 Mio. Ölheizungen in Deutschland sind sicherlich 2/3 veraltet und 90% der Heizöltankanlagen entsprechen nicht dem aktuellen Stand.

Für die Sicherheit der Tankanlage ist der Betreiber verantwortlich, der sich aber meist auf den Fachmann verlässt; deshalb sollte der Fachbetrieb den Betreiber auf eventuelle Mängel an seiner Anlage hinweisen.

Ein gutes Hilfsmittel zur schnellen Beurteilung einer solchen Anlage bieten die Fachabteilung Tanksysteme im BDH und der Bundesverband Lagerbehälter mit der App Öltankschau:

**([www.oeltankschau.de](http://www.oeltankschau.de)).**

Ein zusätzliches Plus für den Fachbetrieb: Direkt aus der App wird ein Zustandsbericht ausgedruckt, der dem Kunden übergeben bzw. übersandt werden kann. Somit hat der Fachbetrieb seine Informationspflicht erfüllt. Es liegt jetzt am Kunden, sofort neue sichere Öltanks einzubauen oder die Anlage zusätzlich von einem Sachverständigen überprüfen zu lassen.

Mehr über die Öltankschau finden Sie in der umfangreichen Broschüre, die diesem Infodienst beigelegt ist.

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei **[service@oeltankschau.de](mailto:service@oeltankschau.de)**.

## **9. Neue Mitglieder in der ÜWG**

Im Zeitraum vom 1. Dezember 2018 bis zum 31. März 2019 wurde folgenden Firmen die Berechtigung zum Führen unseres Überwachungszeichens verliehen:

Gebäudetechnik Possenhain GmbH  
06618 Schönburg

Schlegel GmbH  
Meisterbetrieb f. Sanitär + Heizung  
06711 Zeitz

Ralf Wartenberg  
Heizung Lüftung Sanitär  
18461 Richtenberg

Liebchen & Hollwege  
Inh. Tobias Reinert  
21481 Buchhorst

H. Junghans Sanitär GmbH  
23556 Lübeck

Wolfgang Petersen e. K.  
Inh. Jan Thomsen  
24211 Preetz

Dau Heizungs- und  
Sanitärtechnik GmbH & Co. KG  
24220 Flintbek

Joh. Storm GmbH & Co KG  
24768 Rendsburg

Petz GmbH Sanitär- und Heizungsbau  
24855 Friedrichsau

Hermann Schmidt  
24888 Steinfeld

S. J. Energietechnik Sönke Jensen  
24989 Dollerup

Otto Nöhren und Sohn GmbH & Co. KG  
25358 Horst (Holstein)

Leuschner Heizungsbau  
25368 Kiebitzreihe

Sonnenberg Wärmetechnik Heizungs-  
bau- und Sanitärinstallation GmbH  
25451 Quickborn

Heizung & Sanitär Schneider UG  
25899 Niebüll

Marten Jensen Inh. Rainer Jensen  
25920 Risum-Lindholm

Kröger - Haustechnik Inh. Jens Kröger  
32257 Bünde

Olaf Mandelkow Heizung-Sanitär-Klima  
32257 Bünde

Uwe Stöhr Heizung Sanitär  
32278 Kirchlegern

Huxoll GmbH & Co. KG  
32689 Kalletal

Robert Brenneke Gas-Wasser-Heizung  
33034 Brakel

Heizungsbau Fingerhut  
33142 Büren

Dahl Sanitär und Heizung UG  
Frank Dahl  
33181 Bad Wünnenberg

Sauk GbR  
33729 Bielefeld

Kimm Heizung & Sanitär  
34311 Naumburg

V. & A. Freitag GmbH  
34414 Warburg

HST-Schröder Klaus Schröder  
34431 Marsberg

Werner & Joachim Wrede GbR  
Elektro Sanitär Heizung  
34434 Borgentreich

Uwe Hahn Heizungsbau  
35085 Ebsdorfergrund

Ludwig Böhle  
Installationen GmbH & Co. KG  
35104 Lichtenfels

Thomas Fritz Gebäudetechnik GmbH  
36318 Schwalmatal

Fritz Sanitär Heizung Klempnerei Solar  
36358 Herbstein

Dieter Junge Sanitär- und  
Heizungstechnik GmbH  
38465 Brome

Hans Arnholdt  
Sanität + Heizungstechnik  
40764 Langenfeld

Hokra Haustechnik  
40885 Ratingen

Meisterbetrieb Michael Hintzen  
Sanitär und Heizung  
41748 Viersen

Michael Plücker  
45359 Essen

Stephan Jost GmbH  
45529 Hattingen

Andreas Wilms Sanitär Heizung  
45897 Gelsenkirchen

Bleker GmbH  
46348 Raesfeld

Klinkenbusch Sanitär-Heizung-Solar  
46354 Südlohn

Johann Köpp Inh. D. Wittenhorst e. K.  
46446 Emmerich

Tooten GmbH  
46519 Alpen

Dirk Demant Heizung-Sanitär-Solar  
47249 Duisburg

Norbert Klauen Sanitär und Heizung  
47269 Duisburg

Holtkamp GmbH  
48231 Warendorf

K+W Heizung- und  
Sanitärinstallation GmbH  
48249 Dülmen

Bernd Benning e. K. Heizung-Sanitär  
48301 Nottuln

Fraune GmbH  
48341 Altenberge

Weweler GmbH  
48477 Hörstel

Fleige GmbH Meisterbetrieb  
48653 Coesfeld

Brennstoffhandel Frechen e. K.  
48703 Stadtlohn

Tom Backhaus Heizung-Sanitär  
49176 Hilter am Teutoburger Wald

Koste GmbH  
49626 Berge

Stefan Rentmeister  
51515 Kürten

Wedding-Heiztechnik  
51688 Wipperfürth

Ralf Laufens Heizung Lüftung Sanitär  
52525 Waldfeucht

H. Schade Heizung Sanitär GmbH  
53757 Sankt Augustin

Stephan Willms GmbH  
53804 Much

Krischker Haustechnik  
53809 Ruppichterath

Peter Hermanns Bäder und Wärme  
53881 Euskirchen

Winfried Esch Heizung-Sanitär  
53937 Schleiden

Wolfgang Scholer WS-Brennertechnik  
54329 Konz

Rohrbändiger UG  
54523 Hetzerath

Schlösser Installationen  
Inh. Dieter Engel  
56276 Großmaiseid

Waldemar Radke  
56283 Morshausen

Frank Ringel  
56626 Andernach

Stein GmbH  
56812 Cochem

Held & Giese GmbH  
57080 Siegen

Jens Spitzer  
57080 Siegen

Andreas Ehmman Haustechnik  
58256 Ennepetal

Hans Eckhoff GmbH  
58285 Gevelsberg

Lettau GmbH  
58453 Witten

Konrad Harges GmbH & Co. KG  
58454 Witten

Borrello Sanitär- u. Heizungsbau  
58675 Hemer

Stracke Sanitärtechnik  
Gasheiztechnik Bauklempnerei  
58710 Menden

HSK Migdoll Heizungs- u.  
Installations. GmbH  
59759 Arnsberg

Fuchte Inh. Andreas Dombach  
59872 Meschede

Pletzinger  
Elektrotechnik GmbH & Co. KG  
59889 Eslohe

Ivica Lagator „Haustechnik“  
63785 Obernburg am Main

Korn Haustechnik GmbH  
63843 Niedernberg

Hans Sattler  
64689 Grasellenbach

Günther Nies GmbH  
65199 Wiesbaden

Wolfgang Gräber Meisterbetrieb für  
Heizung-Sanitär-Lüftung-Solaranlagen  
65719 Hofheim am Taunus

Maul & Urschel GmbH Haustechnik  
66130 Saarbrücken

F & Z Haustechnik GbR  
66299 Friedrichsthal

Bruxmeier GmbH  
66359 Bous

A. Schmidt GmbH & Co. KG  
Umwelttechnik  
66625 Türkismühle

David Zimmer  
Sanitär- und Heizungstechnik  
66687 Wadern

Kohn Heiztechnik Bäder - Solar  
66706 Perl-Besch

Motschall GmbH  
Dach- und Haustechnik  
66706 Perl-Besch

Dornoff GmbH  
Heizung - Sanitär - Installation  
66763 Dillingen

HSL Heiz.- Sanit.- Lüft.  
66773 Schwalbach Hülzweiler

P & R Colbus GmbH Heizung-Sanitär  
66780 Rehlingen-Siersburg

Burgard GmbH Meisterbetrieb  
66787 Wadgassen

Hermann Franzmann GmbH  
Sanitär - Heizung  
69469 Weinheim

HWÖ Haustechnik Wörner GmbH  
70567 Stuttgart Degerloch

Friz Sanitärtechnik  
70736 Fellbach

Hieber Gebäudetechnik GmbH  
70825 Korntal-Münchingen

Schmidt GmbH  
71573 Allmersbach im Tal

Franz Sickinger Bäder - Heizsysteme  
72379 Hechingen

KDS-Haustechnische Anlagen GmbH  
72379 Hechingen

Otto Schmid  
73340 Amstetten

Wilhelm Heizung  
Sanitär und Solar e. K.  
74321 Bietigheim-Bissingen

Grün & Mager GmbH Hannes Mager  
74535 Mainhardt

Alexander Schuch Wärme und Sonne  
74582 Gerabronn

Arnold GmbH + Co. KG  
Heizung - Sanitär - Blechnerei  
79400 Kandern

Josef Spanner GmbH  
84152 Mengkofen

Systembau Christian Ender  
84364 Bad Birnbach

Florian Leitmeier  
85395 Wolfersdorf

Christian Konrad Obermair  
85579 Neubiberg

Hartmuth Heizungsbau GmbH  
86514 Ustersbach

Meggle Hans- Jörg  
Heizung-Sanitär-Spenglerei  
87674 Ruderatshofen

Stefan Trunz  
88361 Boms

Müller & Mühlbauer GmbH  
Energie Concept  
91230 Happurg

Ernst Pregler Heizungsbau  
92447 Schwarzhofen

Haustechnik Alkan  
93059 Regensburg

Kirsch Haustechnik GmbH  
97833 Frammersbach